



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Bispingerinnen und Bispinger,

Weihnachten ist traditionell die Zeit, um ein wenig innezuhalten, sich zu besinnen und in Gedanken die vielen Geschehnisse des Jahres noch einmal Revue passieren zu lassen.

Mit einer Vielzahl von Hoffnungen und Erwartungen sind wir in das Jahr gestartet. Einige wurden erfüllt, zahlreiche nicht. Wir alle durften Erfreuliches erleben, aber auch traurige Augenblicke mussten wir im Laufe dieses Jahrs hinnehmen. Mal ist man „Oben“, mal „Unten“ und manchmal weiß man überhaupt nicht, wo man steht.

Unser Vereinsleben konnte leider nur sehr eingeschränkt stattfinden und wir müssen uns auch in nächster Zeit im gesellschaftlichen Miteinander noch weiter in Zurückhaltung üben. Dennoch sollten wir nicht den Mut verlieren und durch bedachtes Verhalten dazu beitragen, dass die sorgenvolle Zeit bald zu einem Ende kommt. Leben heißt für einen jeden von uns, ständige Anpassung an die Gegebenheiten, ständiges sammeln von Erfahrungen. Aber auch Fragen stellen, überdenken und die Schlüsse daraus ziehen.

Traditionell beschützen die „Schützen“ die Gesellschaft und die Bürgerinnen und Bürger des Ortes. Das Sternzeichen „Schütze“ wird wie folgt beschrieben: „So wie der Pfeil des Schützen auf ein Ziel gerichtet sein muss, so muss auch der Schütze-Geborene immer ein Ziel im Visier haben, sonst fühlt sich sein Leben blutleer an und er wird im schlimmsten Falle depressiv. Der Schütze braucht Zielorientierung, und er braucht immer wieder eine neue Faszination. Schützen sind enthusiastisch und begeisterungsfähig, sie sind visionär, euphorisch, optimistisch und strotzen förmlich vor Energie, sich das Leben als Abenteuer auf der Zunge zergehen zu lassen. Ein Schütze möchte am Ende seines Lebens sagen können: Ja, es hat sich gelohnt zu leben.“

Damit es sich wieder lohnt zu leben und wir das Leben wieder in vollen Zügen genießen können ist es notwendig, dass wir diese Pandemie hinter uns lassen. Mit 2022 steht uns nunmehr das dritte Coronajahr in Folge bevor. Bereits seit November sehen wir uns wieder mit der Herausforderung konfrontiert, auf die vierte Welle zu reagieren und unsere Kontakte erneut einschränken zu müssen. Die fünfte Welle mit Omikron sorgt für schlimmste Prognosen und noch mehr Einschränkungen. Sicherlich eine harte Prüfung für uns alle, aber anders ist es leider nicht möglich. Oder doch? Es steht mir nicht zu über persönliche Entscheidungen zu urteilen, dennoch möchte ich alle unsere Vereinsmitglieder bitten, von den Impf- und Boosterangeboten Gebrauch zu machen und diese zu nutzen. Nur dann werden wir wieder in eine gewisse Normalität zurückkehren können und die uns lieb gewordenen Feste feiern. Sicherlich bekommen diese, in Anbetracht der Tatsache, dass man viele Menschen in den vergangenen zwei Jahren nur sehr eingeschränkt sehen konnte, noch mal eine ganz andere Qualität.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die in Verantwortung in und für unseren Verein stehen. Unserem König Timo zusammen mit seiner Königin Britta, dem geschäftsführenden Vorstand, dem erweiterten Vorstand, dem Hofstaat mit den Ehrendamen und dem Adjutanten, allen Funktionsträgern und allen, die für den Schützenverein Bispingen engagiert sind. Vergessen möchte ich auch die Ehe- und Lebenspartner aller vorgenannten Aktiven nicht. Ein herzliches Dankeschön – ohne Euch würde unser Verein nicht funktionieren.

Ich wünsche Euch, Euren Familien und Freunden eine schöne Weihnachtszeit und einen ebenso guten Rutsch in das neue Jahr 2022.

Euer Präsident

Heiko Bockelmann